

Forschungen zur Landesgeschichte Sachsen-Anhalts Projekte – Partner – Perspektiven

28.–29. April 2017
Franckesche Stiftungen
zu Halle

Historische Kommission
für Sachsen-Anhalt

Konzeption und Organisation

Thomas Müller-Bahlke (Vorsitzender), Sven Pabstmann, Andreas Pečar, Holger Zaunstöck

Veranstaltungsort

Franckesche Stiftungen
Historisches Waisenhaus
– Tagungsetage –
Franckeplatz 1 / Haus 1
06110 Halle / Saale



Anmeldung und Kontakt

Die Teilnahme ist kostenfrei. Wir bitten um Anmeldung bis zum 25. April unter:

Historische Kommission für Sachsen-Anhalt
– Arbeitsstelle –
Sven Pabstmann | Koordinator
c/o Franckesche Stiftungen zu Halle
Franckeplatz 1, Haus 24 | 06110 Halle (Saale)
Tel.: (0345) 21 27 427
Mail: kontakt@hiko-sachsen-anhalt.de

www.historische-kommission-fuer-sachsen-anhalt.de

Gestaltung:
Klaus E. Göltz, Halle

Veranstaltet mit freundlicher Unterstützung
des Landes Sachsen-Anhalt.



Julia Witt (Berlin): **Bildhauer aus den Kunstgussabteilungen der Eisenwerke in Harzgerode und Mägdesprung um 1900**

Marion Ranneberg (Merseburg): **Der Bildhauer Paul Juckoff (1874–1936) – Werke in Merseburg, Halle, Weißenfels und Mansfeld**

Britta Spranger (Mainz): **Wilhelm Jost und Heinrich Petry – Zwei Darmstädter Architekten gestalten ab 1912 das neue Halle**

Moderation: Silke Satjukow

Emanuele Sbardella (Berlin): **Richard Gaettens und die Herausbildung der Hallenser Numismatischen Landschaft**

Matthias Meißner (Wernigerode): **Verschwiegene Opfer der SS. Der „Lebensborn“ e.V. und sein rassenpolitischer Auftrag**

Rüdiger Schmidt (Münster): **Schwellen der Herrschaftsimpementierung in Sachsen-Anhalt: Enteignungspolitik als soziale Praxis 1945–1949**

Religions- und Bildungsgeschichte

Moderation: Andreas Pečar

Tilman Pfuch (Leipzig): **Vermittlung zwischen theologischer Theorie und gesellschaftlicher Praxis. Die Gutachten der Theologischen Fakultät Wittenberg 1560–1620**

Julia Tempelhoff (Magdeburg): **Schulbildung – Protestantismus – Alphabetisierung. Das frühneuzeitliche Elementarschulwesen im heutigen Raum Sachsen-Anhalt**

Michael Rocher (Berlin): **Die Schulwirklichkeit des Philanthropins Dessau im Kontext des mitteldeutschen Schulwesens**

Kaffeepause

16.00–17.30 Uhr

Plenum II

Digital Humanities: neue Möglichkeiten für die Landesgeschichte Sachsen-Anhalts
Moderation: Ralf Lusiardi

Katrin Moeller (Halle): **Forschungsdaten für die Landesgeschichte. Service und Langzeitarchivierung am Historischen Datenzentrum Sachsen-Anhalt**

Josef Focht (Leipzig) / Daniel Schad (Halle): **Multimediales Musikportal Sachsen-Anhalt**

Steffen Langusch (Salzwedel): **Zu schön, um wahr zu werden? Online-Datenbank „Quellenkunde zur Geschichte Sachsen-Anhalts“**

Bilanz und Ausblick

17.30–18.00 Uhr

Sonnabend 29. April 2017

10.00–13.00 Uhr

Arbeitstreffen

Institutionen mit einer landesgeschichtlichen Agenda

Teilnehmende Institutionen:
Altmärkischer Verein für vaterländische Geschichte zu Salzwedel
Dessau-Wörlitz-Kommission
Deutsche Burgenervereinigung/Landesgruppe Sachsen-Anhalt
Förderverein Unseburg
Geschichtsverein für Magdeburg und Umland Harzverein
Industrie- und Filmmuseum Wolfen
Landesheimatbund
Pfalzenarbeitskreis Sachsen-Anhalt
Stiftung Dome und Schlösser in Sachsen-Anhalt
Verein für Anhaltische Landeskunde
Verein für hallische Stadtgeschichte

Arbeitskreis
Zeitgeschichte

Gesprächskreis

15.30–16.00 Uhr

Forschungen zur Landesgeschichte Sachsen-Anhalts

Im Herbst 2016 startete die Historische Kommission für Sachsen-Anhalt einen breiten Aufruf an die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Geschichtsvereine, Archive und Museen Sachsen-Anhalts, aktuelle Forschungsprojekte zur Landes- und Regionalgeschichte aus allen Bereichen der Geschichtswissenschaft und verwandter Disziplinen im Rahmen einer Tagung öffentlich vorzustellen.

Auf diesen Aufruf folgten mehr als 50 Rückmeldungen, die die vielfältige, fachübergreifende Beschäftigung auf dem Gebiet der Landesgeschichte widerspiegeln. Auf der Grundlage der eingegangenen Vorschläge veranstaltet die Historische Kommission für Sachsen-Anhalt nun eine Tagung, die diesem weiten Spektrum Rechnung trägt und die thematische Bandbreite im Programm abbildet.

Das vorrangige Ziel der Tagung ist es, zum einen die Grundlagen und die verschiedenen, derzeit laufenden Forschungsprojekte im Bereich der sachsen-anhaltischen Landes- und Regionalgeschichte möglichst umfassend zu ermitteln, zum anderen den fachlichen Austausch und die Vernetzung der unterschiedlichen Akteure auf Landesebene und darüber hinaus zu befördern.

In mehreren Sektionen sollen am 28. April unterschiedliche Zugänge und Perspektiven der Landesgeschichte in Sachsen-Anhalt ausgelotet, aktuelle Forschungsprojekte im Rahmen einzelner Posterpräsentationen sowie des Treffens der Arbeitskreise diskutiert und schließlich neue Methoden für die Landesgeschichte vorgestellt werden. Am 29. April findet ein Arbeitsgespräch mit Vertretern verschiedener Institutionen des Landes statt, die sich in vielfältiger Weise landes- und regionalgeschichtlichen Themen widmen.

	PROGRAMM	13.00–14.00 Uhr	Posterpräsentationen	14.00–15.30 Uhr	Treffen der Arbeitskreise
Freitag	28. April 2017				
09.00–09.30 Uhr	Anmeldung		Mechthild Klamm (Halle): Die Archäologische Gesellschaft in Sachsen-Anhalt e.V. – Forum für fachlichen Austausch, archäologisch-historische Forschungen und Wissensvermittlung	Arbeitskreis Mittelalter	Moderation: Stephan Freund
09.30–10.00 Uhr	Begrüßung Thomas Müller-Bahlke, Vorsitzender der Historischen Kommission		Claudia Vattes (Leipzig): Luftbildarchäologische Studien im Altlandkreis Schönebeck in Sachsen-Anhalt. Die Erforschung einer prähistorischen Kulturlandschaft		Christian Zschieschang (Leipzig): Namenkunde in und über Sachsen-Anhalt. Stand, Neues und Fehlendes
	Grußworte		Bernd W. Bahn (Weimar): Die ältere Verkehrsgeschichte in Sachsen-Anhalt		Christian Speer (Halle): Index Librorum Civitatum – Verzeichnis der Stadtbücher des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
10.00–12.30 Uhr	Plenum I		Erik Richter (Jena): Einführung der Reformation im Reichsstift Quedlinburg (1517–1580)		Jörg Wunschhofer (Beckum): Die Domkapitel zu Halberstadt und Magdeburg als Forschungsdesiderate
	Zugänge und Perspektiven in der Landesgeschichte Sachsen-Anhalts Moderation: Holger Zaunstöck		Sebastian Schröder (Münster): Zwischen Primogenitur und Paragium. Vererbungsstrategien der Fürsten von Anhalt-Bernburg im 17. Jahrhundert		Christina Link (Magdeburg): Magdeburger Recht und Stadtentwicklung – Ein Ausstellungsprojekt
	Michael Hecht (Münster): Stand und Perspektiven landeshistorischer Forschung in Sachsen-Anhalt		Stefanie Fabian (Magdeburg): Leben im Krieg. Begegnungen mit der entfesselten und gezähmten Bellona 1618–1763	Arbeitskreis Anhalt	Dieter Pötschke (Potsdam): Das mittelalterliche Halberstadt im Goslarer Stadtrechtsraum
11.00–11.30 Uhr	Stephan Flemming (Jena): Landesgeschichte und Internationalität. Die Wettiner und Ostmitteleuropa in Mittelalter und Früher Neuzeit		Mareike Fingerhut-Säck (Magdeburg): Die Einführung und Konsolidierung des Pietismus in der Grafschaft Wernigerode durch das Grafenpaar Sophie Charlotte (1695–1762) und Christian Ernst (1691–1771) zu Stolberg-Wernigerode		Moderation: Frank Kreißler
	Kaffeepause		Katrin Gäde (Magdeburg): Gescheiterte Ehen. Trennungen und Scheidungen in deutschen Adelshäusern im 18. und 19. Jahrhundert		Stefan Lehmann (Halle): Germanische Aschenurnen unter dem Wörlitzer Vesuv. Die Felseninsel „Stein“ und der vaterländisch-klassische Totenkult im Gartenreich des Fürsten Franz
	Tobias Gärtner (Halle): Perspektiven der Archäologie des Mittelalters in Sachsen-Anhalt		Klaus Popko (Branderode): Das kulturelle Erbe des Schriftstellers und Kinderbuchautors Adolf Holst (1867–1945)		Dorothea Philipps (Marburg): Musik und Reformation in Anhalt – Musikalien der Franciseumsbibliothek in Zerbst
	Friedhart Knolle (Goslar): Bilanz und Perspektiven der montangeschichtlichen Harzforschung		Katrin Moeller (Halle): Ontologie historischer, deutschsprachiger Amts- und Berufsbezeichnungen / Genealogisch-biografische Daten für Sachsen-Anhalt	Arbeitskreis Kunstgeschichte	Antje Sander (Jever): Ferne Fürsten – Die Herrschaft Jever unter den Fürsten von Anhalt-Zerbst (1667–1793)
12.30–14.00 Uhr	Mittagspause inklusive Posterpräsentationen				Annegret Mainzer (Zerbst): Anhaltische Karrieren im Russischen Reich bis 1918
					Moderation: Leonhard Helten
					Julia Blei (Halle): 360grad-denkmale.de – Neue Wege der Denkmalvermittlung